

Reggio... Glück... oben be... also der... die Claffen... haben... verdrängt... dieses Ge... rordentlich... umste, das... erleichtert... Bedürfnis... schon... nisse hner... hum der... New York... sthum von... d. Regle... re Körper... Ergebnisse... ein Gewicht... von Woche... in der... ter Perion... zur Be... thwendig... en Hälfte... chutel der... geringeren... un untere... Widers... schwächere... ung der... tur und... auf das... e Knaben... ben, und... mein, daß... reichlich... ten. Die... rend des... Monate... machte... chender... Schnell... aporiert... er Strecke... e plötzlich... ue auch... hinterher... es liegen... s Vorfall... den Platz... er bereits... gut er... auf die... die verp... einen... ell aller... men ver... hinderniß... m letzten... der und... sie von... kommen... Minuten... wurden... die sie... erbeante... ehnungen... Städten... hliches... hlichst... Brenner... der Ver... spanisch... es und... reichliche... welcher... handene... an, auf... lage zu... Damen... anhefter... kommen... einigen... Trinf... und... heden... einmal... wie... die ich... aus... es von... meisten... ung der... mulls... kommt... vorticht... halten... brauch... egen... selben... legen... Wein... es im... schlägt... ende... m die... viele... es... Zug

der Intelligenz eines Hundes. Ein Bauer führte einen Trupp von 14 Schafen nach dem Markt des Kantons-Hauptortes und verkaufte sie dort am nämlichen Abend an einen größeren Unternehmer, der die Tiere dort ungefähr 150 anderen nach seinem Dorfe trieb. Der Verkäufer der 14 Schafe gab dem Käufer überdies noch seinen Hund, der auf den Namen „Pariser“ hörte, in den Handel. Der gute Pariser folgte auch richtig dem neuen Herrn und den Schafen auf den Heimweg. Aber in der Nacht trennte er heimlich die 14 Schafe seines alten Herrn von den übrigen, trieb sie auf die Landstraße und auf dieser glücklich nach dem alten Stall. Man wird das Erschauen des Bauern begreifen, als er am Morgen seine theuer verkauften Schafe wieder im Stall fand. Er stellte sie ihrem jetzigen Besitzer zurück, aber — er behielt den klugen „Pariser“.

(Flucht eines Liebespaares nach Amerika.) Aus Wien meldet man: Ein Liebespaar, zwei blutjunge Leute, Beide erst im Alter von achtzehn Jahren, ist nach Amerika geflüchtet. Der junge heißt Anton K. und ist der Sohn eines wohlhabenden Geschäftsmannes. Das Mädchen, Bertha F., steht im gleichen Alter wie K. Ihr Vater, der Oberlehrer war, ist schon lange tot, und sie lebte bei ihrer Mutter, einer Hausbesitzerin. Sie besuchte eine Theaterschule. Die beiden jungen Leute kannten sich schon seit Jahren, und die Kinderfreundschaft war zur Leidenschaft geworden. Sie beschloßen, zu flüchten. Gemeinsam wurde der Plan entworfen und bis in das kleinste Detail genau ausgearbeitet. Für den 26. vorigen Monats war die Flucht vereinbart. Die Gelegenheit war günstig. Der Vater Anton K.'s war tagsüber nicht zuhause, und dies benützte der Bursche, um sich zwei goldene Armbänder, anderen Schmuck und Leje, die seiner Schwester gehörten, anzueignen. Er verlegte die Gegenstände um ungefähr 700 K. und legte die Verpäckel in ein Couvert, dem er auch einen Brief beischloß, in welchem er dem Vater mittheilt, daß er mit seiner Geliebten nach Amerika flüchte, um sie dort zu heiraten und sich eine Existenz zu gründen. Zum Schluß bat er, ihn und das Mädchen auf keinen Fall zu verfolgen, da sie Gift und Revolver bei sich hätten, und gemeinsam den Tod suchen würden, falls man sie anhalten sollte. Bertha F. hatte sich 300 K. dadurch verschafft, daß sie bei einer Partei den Zins eincauserte und dann unbemerkt das Haus verließ. Sie kauften sich noch in Wien Zwischendeckarten nach Amerika und reisten nach Hamburg. Dort wurden sie am letzten vorigen Monats angehalten, da ihre Tugend aufgefallen war. Man depeßierte nach Wien, und da die Eltern fürchteten, ihre Kinder würden ihre Drohung, einen Selbstmordversuch anzuführen, verwirklichen, baten sie telegraphisch, die Verhafteten freizulassen. Raum in Freiheit gegeben, schiffte sich das Liebespaar ein und ist nun in Amerika gelandet. Ihre Ankunft haben sie ihren Angehörigen brieflich mitgetheilt.

(Der Brand einer historischen Londoner Kirche.) Eine der ältesten und schönsten Kirchen Londons, die St. Dunstan-Kirche in Stepan wurde, wie aus London berichtet wird, am 12. v. M. von Feuer zerstört. Die ursprüngliche St. Dunstan-Kirche wurde im Jahre 960 vom Erzbischof Dunstan erbaut und 1485 erneuert; das schöne alte Dach über der Kanzel, das vollständig vom Feuer zerstört wurde, stammte aus jener Zeit. Das Feuer wurde bald nach 6 Uhr bemerkt, aber wenn auch durch die Bemühungen der Feuerwehr das Hauptgebäude gerettet wurde, war doch schon viel Schaden angerichtet worden. Das Feuer hat den Chor und die Sacristei vollständig zerstört, sprang dann auf die Kanzel über und zerstörte dabei die Orgel, die 14.000 Mark gekostet hat, und die schön geschnitzte Orgelfront aus der Zeit Jakob's II. Der geschnitzte eichene Altar wurde auch zerstört und das prächtige Fenster oben beschädigt, nur das Gitter des Altars und der Kanzel, sowie alte Denkmäler und Grabplatten aus der Zeit der Königin Elisabeth wurden gerettet. Die Kirche birgt mancherlei Erinnerungen; ein berühmter Grabstein ist das „Fisch und Ring“-Denkmal an der Westseite. Es ist für Rebecca Berry errichtet; da sich aber Fisch und Ring im Wappen befinden, lautet die Tradition, daß sie die Geliebte der Wallace von Graulamen Ritter der glücklichen Jarmerstochter war. In dieser wird erzählt, wie ein Ritter schwor, um eine Prophezeiung, daß er ein Fräulein von niedriger Geburt heiraten würde, zu vereiteln, er würde die Dame nie heiraten, bis sie seinen Ring zurückbrächte, und um dies zu verhindern, warf er den Ring ins Meer. Die Dame wurde Köchin, und als sie eines Tages einen Fisch aufschnitt, fand sie den Ring. Da heirateten sie und lebten glücklich miteinander. Von dem schönen alten Kanzelbald aus dem XV. Jahrhundert sind nur einige verkohlte Balken geblieben, aber die Kirchenstühle sind kaum beschädigt und der alte Thurm entging den Verheerungen der Flammen. Die bis auf das Jahr 1560 zurückreichenden Kirchenregister, die Nachrichten von der großen Pest enthalten, sind gerettet. Trotzdem beträgt der Schaden mehrere Tausend Pfund Sterling, und Vieles von dem Zerstörten ist unersetzlich.

(Elektrische Beleuchtung der Niagarafälle.) Aus Amerika wird gemeldet, daß am Niagarafall gegenwärtig Versuche einer elektrischen Beleuchtung gemacht werden. Ein großer elektrischer Scheinwerfer läßt bei Anbruch der Dunkelheit die ungeheure Wasserflut in strahlendem Licht erglänzen. Der wunderbare Effect ist nur mit geringen Kosten verbunden, da die Fälle selbst die nötige elektrische Kraft liefern. Das Eigenartige dabei ist, daß diese Einrichtung von der Eisenbahngesellschaft getroffen ist, der die den Niagara überschreitende Linie gehört, und zwar nur als Reclame zur Unterhaltung der mit den Zügen beförderten Passagiere. Eine Erhöhung des Fahrpreises tritt nicht ein, und so haben die Fahrgäste der Bahn, wenn diese bei Nacht vor dem berühmten Fall vorüberfahren, das Ertravergnügen, ihn tageshell erleuchtet zu sehen. Der Pariser „Electricien“ vergleicht damit die Beleuchtung des Rheinfalls bei Neuchâten, die nur wenige Minuten dauert, für den Zuschauer aber eine Erinnerung für das Leben bleibt, noch weniger wegen der Schönheit des Anblicks, als wegen der Hotelrechnung mit der besonderen Erwähnung, „Beleuchtung des Falles“. Von der Reclamejagd in Amerika zieht das Publicum allerdings manchen Vortheil.

(Der Stammtisch.) Bei einem bekannten Stammtisch in Budapest ergab sich die Tafelrunde allabendlich in übermüthigen Sticheleien. Floridor, der vielbewunderte Held einer hauptstädtischen Bühne, ein verwöhnter Günstling der Damen, ist in letzter Zeit auffallend verstimmt. „Floridor ist verliebt!“ flüsteren einander die Bankiersstöchter. „Der Director gibt keinen Vorstoß mehr!“ neckt ihn ein Tischgenosse; ein Wirthbold überreicht ihm eine Geldtasche zur Aushilfe, die aber leer war. Und so geht das jeden Abend fort und fort. In Floridor's düsteren Zügen thront ein finsterner Groll. Niemand, auch seine besten Freunde können nicht die Ursache seines Grams errathen. Doch wird der Schleier des Geheimnisses alsbald gelüftet. Ein Freund hatte zufällig bemerkt, als er eines Vormittags ein bekanntes Bankhaus mit einer entschlossenen Miene verließ. Von diesem Tage an hatte er keine Ruhe, man neckte ihn, daß er bei der Börse spielt, ein Hausherr verbarrt darauf, daß er ein Claffenlos spielt. Floridor aber lamentirt jeden Abend: „Mein Glückstern verläßt mich!“ Er ist wüthend. Man beschwichtigt ihn garstlich, doch vergebens. Eines Abends hatte Floridor in einer Premire mit einem noch nie dagewesenen Feuer seine Rolle gespielt und erzielte dadurch einen Bombenerfolg. Seine Freunde veranfahten ihn zu Ehren am selben Tage ein Festmahl. Die gemüthliche Gesellschaft brachte auf den berühmten Künstler schöne Toaste. Es war Alles lustig an diesem Abend. Wie groß war aber die Ueberraschung, als ein Freund des Künstlers einen Trinkspruch mit folgendem Inhalte sagte: „Nun tanzt Du, unser verehrter Freund, immer munter sein

und ruhig schlafen, nachdem Du den großen Gewinn bei Török gemacht hast!“ Und richtig standen die Bevollmächtigten des Bankhauses N. Török & Comp. Budapest (Walgnering Nr. 4.), im Hintergrunde, die der Künstler aus Dankbarkeit zum Tische eingeladen hat. Freilich wurden dann auch dem glücklichen Bankhause Török schwungvolle Trinksprüche dargebracht.

(Das „neue Weib“ in Japan.) „Sogar die Japanerinnen sind es müde, nur der Ausschmückung des Lebens zu dienen“, erklärte jüngst Frau Hatoyama, die Gattin eines früheren Ministers des japanischen Cabinets. Wie die vorgeschrittenen Frauen in der ganzen übrigen Welt fangen wir an, zu fühlen, daß es nicht unser Schicksal ist, nur zu schmücken, sondern auch nützlich und hilfreich zu sein“. In der Emancipation ihres Geschlechts hat keine Frau eine größere Rolle, als Frau Hatoyama selbst gespielt. „Mit dem „neuen Japan“ kam das „neue Weib“, sagt Frau Hatoyama. „Wir fingen vor etwa zwanzig Jahren ganz klein an, nur eine Handvoll Frauen, die dachten, daß wir das gleiche Recht, wie unsere Brüder hätten, unseren Körper und Geist zu entwickeln. Und jetzt haben wir viele Zehntausende „neuer Frauen“, und alle Arten Gesellschaften oder, wie man in Europa sagen würde, Clubs. Da ist die „Japanische Gesellschaft für die Cultur der Frauen“, die „Frauen-Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit“, die „Frauen-Gesellschaft für Erziehung“, die „Frauen-Gesellschaft zur Hilfe verlassener kranker Kinder“, die „Frauen-Temperanzgesellschaft“, das „Informations-Bureau der Frauen“, die „Frauen-Union“, die „Frauen-Verbindung“, die „Damen-Gesellschaft zur Schulung Nocher Kreuz-Pllegerinnen“, die „Frauen-Gesellschaft für körperliche Cultur“, die „Gesellschaft zur Verbesserung der japanischen Tracht“ und die „Uru-Gesellschaft“. Die interessanteste aller Gesellschaften ist die „Japanische Gesellschaft für die Cultur der Frauen“. Sie wurde vor sechs Jahren begründet und zählt jetzt über 10.000 Mitglieder, die meist in den Provinzstädten und Dörfern des ganzen Landes wohnen. Die Gesellschaft bezweckt, Frauen und Mädchen mit geringen Mitteln zu helfen, die Studiencurse in unseren Normalischen und Universitäten zu verfolgen. Die ersten Autoritäten der Literatur, des Dramas, der Kunst, der Wissenschaft und Literatur gaben uns in ihrem Fach besondere Curie, die wir in Form von Zeitschriften-Literatur herausgaben. Ein Mitgliedsbeitrag von etwa 66 Bg. monatlich wurde erhoben, und die Erziehung dauerte fünf Jahre. Dies hat für die japanischen Frauen Wunder gewirkt. In Japan ist es bei den Frauen der besseren Classen nicht Sitte, sich in die Augen der Männer besonders anziehend zu machen. Wir denken, unsere Mädchen sollten die Liebe ihrer Gatten durch die ihnen innewohnenden Tugenden und durch Bescheidenheit und Keuschheit gewinnen. Das „neue Weib“ und die Clubbewegung haben dies Gefühl unter den japanischen Müttern eher noch gestärkt, als geschwächt. Wir versuchen möglichst, von der europäischen Tracht abzuschrecken, und ich glaube, daß es uns gelingt. Die japanischen Frauen sehen in der europäischen Tracht nicht gut aus. Auch bei uns haben wir alte Jungfern. Das war vor einer Generation noch etwas Unerhörtes, aber jetzt bleiben jedes Jahr mehr Mädchen unverheiratet. Die Frauenclubs machen unsere Mädchen anspruchsvoller in Bezug auf Männer. Je mehr Erziehung ein Mädchen erhält, um so schwerer gefällt ihr ein Gatte. Wenn sich ihr Wissen auf Algebra, Geometrie, Chemie, Poesie und Dramatik erstreckt, fängt sie an, Ideale zu haben und heiratet nicht den ersten, zweiten oder auch dritten Mann, den sie heiraten kann, und weil dann häufig der vierte gar nicht auftaucht oder nicht besser als die vorhergehenden ist, zieht sie es vor, allein zu bleiben.“

(Arabische Unternehmung.) Ein Afrikaner erzählt, er habe in einer Stadt des Orients eines Morgens die Blumen vor seinem Fenster begossen und dabei wohl des Guten zu viel gethan, denn ein Wassertrahler ergoß sich hinunter auf die Straße und gerade einem Araber in's Gesicht, der faul hingetretet der Ruhe pflegte. Der braune Mann sprang wüthend auf, schaute nach dem Fenster empor, von welchem der Weiße sich etwas zurückgezogen hatte, und rief, da er Niemand erblickte, mit Empörung hinauf: „Bist Du ein alter Mann, so verachte ich Dich! Bist Du ein altes Weib, so verzeih ich Dir! Bist Du ein junger Mann, so verfluche ich Dich! Bist Du eine Jungfrau, so danke ich Dir!“

(Bade-Anstalt Mühlgasse 4.) Bade-Ordnung für Sonntag: Wannenbäder und Curen und Dampfbad für Herren von 6 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags. — Bade-Ordnung für Montag: Wannenbäder und Curen von 6 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends.

„Henneberg-Seide“

— nur echt, wenn direct von mir bezogen — für Blousen und Roben in schwarz, weiß und farbig, von 65 Kreuzer bis fl. 14.65 per Meter. In Jedermann franco und verzollt in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Arbeit-Vermittlungs-Stelle des Hermannstädter Gewerbevereines.

Offene Stellen: in Hermannstadt: Gehilfen: 1 Drechsler, 1 Faßbinder, 1 Rasierer, 1 Spengler, 1 Schneider, 3 Schuhmacher.

Lehrlinge: 2 Bürstenbinder, 2 Drechsler, 2 Feilenhauer, 1 Gelbgießer, 1 Fleischer, 7 Kaufleute, 1 Lackierer, 1 Maler, 1 Maurer, 2 Rasierer, 1 Rauchfangkehrer, 2 Spengler, 1 Schmied, 4 Schneider, 5 Schuhmacher, 1 Tapezierer, 3 Tischler, 1 Uhrmacher, 5 Weißbäcker.

Weibliche: 3 Näh- und 2 Lehrmädchen (Damen-Schneiderei), 1 Schuhstapperin.

Offene Stellen auswärts: Gehilfen: 3 Faßbinder, 1 Drechsler, 1 Kürschner, 2 Rasierer, 1 Riemer, 1 Spengler, 5 Schneider, 5 Schuhmacher.

Lehrlinge: 2 Kürschner, 2 Kaufleute, 1 Photograph, 1 Schuhmacher.

Sonstige: 1 Commis.

Weibliche: 1 Verkäuferin, 1 Wirthschafterin.

Stellung suchen, eventuell auch für auswärts: Gehilfen: 2 Antreiber, 1 Eisenbrecher, 1 Lithograph, 1 Mechaniker, 1 Lackierer, 1 Maurer, 1 Maschinenhelfer, 2 Rasierer, 1 Rauchfangkehrer, 1 Photograph, 2 Schlosser, 1 Tapezierer, 4 Tischler, 3 Weißbäcker, 1 Wollweber.

Lehrlinge: 1 Lackierer, 1 Maschinenhelfer, 2 Schlosser.

Andere männliche Kräfte: 5 Aufseher (Zincassanten), 1 Besorger, 1 Buchhalter, 3 Comptoiristen, 12 Diener, 1 Gutsverwalter, 2 Kaufleute (Geschäftsführer), 10 Commis, 6 Magaziniere, 1 Deconom, 4 Maschinenisten, 2 Schreiber.

Weibliche: 7 Bonnen, 4 Gesellschafterinnen, 1 Krankenwärterin, 1 Bejorgerin, 1 Buchhalterin (Correspondentin), 1 Näherin, 1 Köchin, 2 Haushälterinnen, 3 Stützen, 2 Stubenmädchen, 10 Wirthschafterinnen, 8 Verkäuferinnen.

Die Vermittlung erfolgt kostenlos. Anfragen werden bereitwillig beantwortet und Auskünfte ertheilt.

Adresse: Arbeit-Vermittlungs-Stelle in Hermannstadt, Gewerbeverein, Kleiner Ring Nr. 12. — Amststunden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 4—6 Uhr Abends.

Arbeit-Vermittlungsstelle des Bistritzer Gewerbevereines.

Gesucht werden für Bistritz: Gehilfen: 1 Kürschner, 4 Faßbinder, 1 Schneider (Kleinarbeiter), 1 Spengler, 1 Schuhmacher, 1 Fleischer (Bankarbeiter auch).

Für auswärts: Gehilfen: 1 Rasierer, 1 Tischler, 3 Schuhmacher.

Lehrlinge: 2 Schneider, 2 Spengler, 1 Buchbinder, 1 Kaufmann (Eisen- und Specereivarenhändler), 1 Weber, 2 Weißbäcker, 1 Fleischerhauer; für auswärts: 1 Schuhmacher.

Es suchen Stellung in Bistritz (eventuell auch außerhalb): Gehilfen: 5 Commis (Specerei- und Schnittwarenbranche), 2 Comptoiristen (absolvirte Handelsakademiker), 1 Comptoiristin (weibliche Handelskurs-Absolventin), 2 Magaziniere, 1 Gutsverwalter (Wirthschafter), 1 Sägewerker, 1 Spiritus-Brenner, 1 Uhrmacher, 2 Weber, 1 Lackierer, 3 Weißbäcker.

Die Vermittlung erfolgt kostenlos. Anmeldungen werden während der Amststunden entgegengenommen, Anfragen bereitwillig beantwortet und Auskünfte unverzüglich ertheilt. Man wende sich an die Arbeit-Vermittlungsstelle des Bistritzer Gewerbevereines in Bistritz (Gewerbevereins-Gebäude).

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Direction: **Leo Bauer.**

Sonntag den 3. November 1901:

Abonnement Suspendu Nr. 2.

Der Stabstrompeter.

Poste mit Gesang in 4 Acten von M. Mannsardt und F. Anton, bearbeitet von Karl Lindau.

Montag den 4. November 1901:

I. Abonnement. 1. Vorstellung.

Der Bigenerbaron.

Operette in 3 Acten von Johann Strauß.

Anfang 7 Uhr Abends.

Des Feiertages wegen war am 1. d. die Budapester und Wiener Börse geschlossen.

Hermannstädter Platz-Cours

vom 2. November.

1 Pfund Sterling	Kronen	23.90
20 Lei in Papier	"	18.96
20 " Silber	"	18.80
20 Francs in Gold	"	18.98
1 türkische Lire in Gold	"	21.40
100 russische Rubel	"	253.—
20 Mark in Gold	"	23.44

Wechselstube

der Bodencreditanstalt in Hermannstadt.

Ausführung

aller Bank- und Wechselgeschäfte zu coulantem Bedingungen.

Auskünfte kostenfrei. (169) 86

Gute, reine, anständige

Köchin

mit langjährigen Zeugnissen wird sofort acceptirt in Karlsburg. Offerte zu richten an kön. Notär Dr. Téry, Karlsburg. [1071] 1—1

Stickerei und Vordruckerei

jeder Art, weiße und bunte Monogramme, mit Gold und Seide, werden schön und billig verfertigt.

Mädchen werden zum Unterricht gegen billiges Honorar aufgenommen.

Kamilla Danda,

Kleine Erde Nr. 20. [1061] 2—3

Original-Telegramme.

Toulon, 2. November. Die gesammte Escadre ist zurückgekehrt. Die Rückkehr rief lebhafteste Ueberrauschung hervor. Der Befehl zur Rückkehr erfolgte, weil der Sultan sämtliche Forderungen Frankreichs annahm. Die Affaire Lorando ist somit erledigt und der türkisch-französische Conflict beigelegt.

Belgrad, 2. November. In der Skupstina erklärte Ministerpräsident **Uice** im Laufe der Adreßdebatte, die Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn haben sich erfreulich gebessert, auch zu Bulgarien und Rumänien seien die Beziehungen freundschaftliche.

Fremden-Liste

vom 1. November.

Hotel Römischer Kaiser. Watrap sammt Gattin, Opernsänger, von Berlin; Heim, Ministerialrath, Stenzel sammt Familie, General-Major, Adler, Lieutenant, Stern, Kaufmann, von Budapest; Dr. David, Professor, von Klausenburg; Fodor, Ober-Stuhlrichter's-Gattin, von Mediasch; Marvas, Beamter, von Hofsalu; Nefiu, Privatier, von Bere; Thulner, Dechant, von Großpold; Dairani, Privatier, von Mihalcsfalva; Teuschländer, Kaufmann, von Schäßburg; Treilich, Kaufmann, von Treich; Fiebig, Kaufmann, von Kronstadt; Müller, Kaufmann, von Freudenthal; Girich, Capitan, Berger, Fugli, Heller, Kaufleute, von Wien; Schönfelder, Kaufmann, von Kinnel; Tamaru, Unterechner, von Calimaneß; Häfner, Privatier, von Mediasch; Gorf, Lehrer, Palmaghi, Katana, Landwirth, von Galt; Neumann, Kaufmann, von A. Szombath; Borea, Notär, von Uffo-Bist; Neguz, Notär, von Uffalu; Popovics, Pfarrer, von D. Bostogfalva.

Hotel Habermann. Constantinescu, Pfarrer, von M.-Zgen.

(Eingelendet.)

Für Weintrinker,

welche die Mischung des Rebensaftes mit einem Sauerbrunnen lieben, ist vor Allem

MATTONI'S

GISSHÜBLER

reinstes alkalischer SAUERBRUNN

zu empfehlen. Derselbe neutralisirt die Säure des Weines und gibt demselben einen äusserst angenehmen, prickelnden Beigeschmack, ohne dessen Farbe schwärzlich zu machen.

Nr. 3. 15106/1901.

[1073] 1-1

Rundmachung.

Nachdem das gemäß §. 33 des XXII. G.-N. aus dem Jahre 1886 zusammengestellte Verzeichnis der Wirthe des Verwaltungskörpers der lgl. freien Stadt Hermannstadt pro 1902 mit Beschluß vom 31. October l. J., Prot. Nr. 147, genehmigt wurde, wird dasselbe im Nachstehenden zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Ordentliche Mitglieder:

- Hermannstädter allgem. Sparcassa 6035 K. 48 h.
- Karl Br. Bruckenthal'sche Stiftung 5763 K.
- 19 h. 3. Sachliche Nations-Universität 5484 K. 11 h.
4. Creellenz Johann Metian, gr.-or. Erzbiſchof 4072 K. (doppelt).
5. Bodencredit-Anstalt 3802 K. 75 h.
6. Johann Habermann's Erben 3731 K. 43 h.
7. Emilie Jauernig, Kaufmanns Witwe, 3497 K. 06 h.
8. Dr. Karl J. Nefeli, Kaufmann, 3081 K. 28 h. (doppelt).
9. Johann Kessler, Fleischer, 3049 K. 51 h.
10. Samuel Berger, Advocat, 2845 K. 82 h. (doppelt).
11. Gregor v. Sidofalvy, röm. kath. Stadtpfarrer, 2523 K. 86 h. (doppelt).
12. Reiffenfeld'scher Fond 2521 K. 24 h.
13. Dr. Wilhelm Otto, Primararzt, 2419 K. 40 h. (doppelt).
14. Gr.-or. Seminar-Fond 2175 K. 36 h.
15. J. M. Reiffenberger, Kaufmann, 2113 K. 30 h.
16. Evang. Kirchengemeinde 2064 K. 53 h.
17. Michael Ziegler, Schloſſer, 2024 K. 98 h.
18. Dr. Friedrich Nefeli, Arzt, 1959 K. 96 h. (doppelt).
19. August Teufel, Apotheker, 1882 K. 34 h. (doppelt).
20. Victor Berger, Tischler, 1841 K. 98 h.
21. J. B. Miſelbacher sen., Kaufmann, 1804 K. 98 h.
22. Franz Szallay, Baumeister, 1789 K. 47 h.
23. Arnold Friedemann, Advocat, 1748 K. 60 h. (doppelt).
24. Dr. Franz Jüllopp, Arzt, 1645 K. 32 h. (doppelt).
25. Ludwig Klein, Advocat, 1559 K. 34 h. (doppelt).
26. Dr. Stefan Hann von Hanneheim, Primararzt, 1524 K. 12 h. (doppelt).
27. Dr. Julius Bielz, Arzt, 1501 K. 60 h. (doppelt).
28. Baron Bruckenthal'scher Miſſionsfond 1475 K. 30 h.
29. Adolf Jomn, Salami-Fabrikant, 1448 K. 40 h.
30. Alfred Müller, Privatier, 1315 K. 47 h.
31. Dr. August Schwabe, Zahnarzt, 1295 K. 62 h. (doppelt).
32. Dr. Wilhelm Bruckner, Advocat, 1255 K. 94 h. (doppelt).
33. Gr.-or. Administrations-Fond 1247 K. 60 h.
34. Karl Hann v. Hanneheim, penſ. Gerichtsrath, 1240 K. 90 h. (doppelt).
35. Josef Kommerth, ev. Pfarrer in Großau, 1240 K. 88 h. (doppelt).
36. Dr. Friedrich Müller, ev. Biſchof, 1240 K. (doppelt).
37. Dr. Parthen Cosma, Director der „Albina“, 1232 K. (doppelt).
38. Wilhelm Krafft sen., Buchdrucker und Handelskammer-Mitglied, 1230 K. 66 h. (doppelt).
39. Samuel Wagner, Maschinen-Fabrikant, 1218 K. 14 h.
40. Dr. Gustav Lindner, penſ. Universitäts-Professor, 1190 K. (doppelt).
41. Dr. Karl Wolff, Sparcassa-Director, 1186 K. 12 h. (doppelt).
42. Siechenhaus-Fond 1177 K. 36 h.
43. Dr. Hermann Süßmann, Comitats-Overst, 1172 K. 82 h. (doppelt).
44. Alois Gerzer's Nachlaß 1162 K. 19 h.
45. „Albina“ 1135 K. 64 h.
46. Johann v. Preba, Advocat, 1119 K. 82 h. (doppelt).
47. Baron Ludwig Hofenfeld, Privatier, 1052 K. 99 h.
48. Elisabeth Gaal, Private, 1048 K. 27 h.
49. Karl Nefeli, Apotheker, 1023 K. 50 h. (doppelt).
50. Dr. Oscar Melzl v. Lomnitz, Director der Bodencredit-Anstalt, 1018 K. (doppelt).
51. Emilie Hertel, Private, 1007 K. 22 h.
52. Andreas Rieger, Maschinen-Fabrikant, 1003 K. 42 h.
53. Josef Wagner's Erben 1000 K. 41 h.
54. Josef Schuster, Kiemer, 993 K. 34 h.
55. Wilhelm Wendwich, Kaufmann, 978 K. 04 h.
56. Baron Bruckenthal'scher Palaisfond 976 K.
57. Borſchuf-Verein 949 K. 21 h.
58. Friedrich Pheps, penſ. Ober-Gerichtsrath, 937 K. 78 h. (doppelt).
59. Jakob Löwy, Producten-Händler, 934 K. 28 h.
60. Johann Dager, Brauerei-Beitzer, 927 K. 62 h.
61. „Transylvanien“ 909 K. 11 h.
62. Theresianisches Waiſenhaus 892 K. 65 h.
63. Heinrich Mangajus, Sparcassa-Beauter, 872 K. 20 h.
64. Johanna Moldovan, Hofraths-Witwe, 866 K. 25 h.
65. Victor Kästner, ev. Pfarrer, 852 K. (doppelt).
66. Karl Kommerth's Erben 842 K. 40 h.
67. Pauline Schuster, Private, 827 K. 99 h.
68. Julius Pankiewicz, Restaurateur, 823 K. 08 h.
69. Josef Schneider, penſ. Senatspräsident, 820 K. (doppelt).
70. Adolf v. Hochmeister, penſ. Sectionsrath, 818 K. 98 h.
71. Friedrich Stenzel, ev. Pfarrer, 816 K. (doppelt).
72. Heinrich Herbert, penſ. Professor, 811 K. 74 h. (doppelt).
73. Elisabeth Bugarski, Kaufmanns-Witwe, 805 K. 36 h.
74. Josef Drotleff, Bürgermeister, 802 K. 64 h.
75. M. S. Rubinien, Spodium-Fabrikant, 793 K. 59 h.
76. Gustav Nupbacher, Seldwaaren-Fabrikant, 788 K. 32 h.
77. Gr.-or. Kathedralfond 784 K. 94 h.
78. Zacharias Boim, Erzpriester, 765 K. 38 h. (doppelt).
79. Friedrich Baumann, Kaufmann, 753 K. 98 h.
80. Sigmund Jerderber, Producten-Händler, 743 K. 27 h.
81. Franz Reiffenberger, Kaufmann, 732 K. 04 h.
82. Friedrich Czefelius, penſ. Professor, 729 K. 92 h. (doppelt).
83. Dr. Octavian Nuffa, Advocat, 722 K. 40 h. (doppelt).
84. Karl Müller sen., Apotheker, 720 K. (doppelt).
85. Wilhelm Reiffenberger, penſ. Stadthauptmann, 715 K. 16 h.
86. Moriz Zelter, Expediteur, 702 K. 70 h.
87. Michael Gruber's Erben 702 K. 60 h.
88. Ev. Frauen-Verein 702 K. 20 h.
89. Gustav Thalmann, Obergespan, 702 K. (doppelt).
90. Friedrich Schreiber, penſ. Ministerialrath, 701 K. 23 h.
91. Dr. Carl Conrad's Erben 700 K. 05 h.
92. Albert Maza, Beauter in Kronstadt, 694 K. 80 h.
93. Regine Nefeli, Ingenieurs-Witwe, 694 K. 23 h.
94. Johann Gebora's Erben 692 K. 46 h.
95. Gustav Melzer, Seifen-Fabrikant, 692 K. 05 h.
96. Georg Schenker sen., Spiritus-Fabrikant, 688 K. 15 h.
97. Johann Unterer, Salami-Fabrikant, 681 K. 32 h.
98. Emil Kircher, Seldwaaren-Händler, 680 K. 74 h.
99. Gustav Capejus, Professor, 673 K. 02 h. (doppelt).
100. Sofie Roth, Hoteliers-Witwe, 671 K. 14 h.

Gratzmitglieder:

1. Paul Theil, Advocat, 662 K. 20 h.
2. Theresie Reiffenberger, Private, 647 K. 40 h.
3. Georg Kunzler sen., Privatier, 645 K. 78 h.
4. Karl Vesperla, Weißbäcker, 642 K. 93 h.
5. Romänischer Literaturverein 634 K. 35 h.
6. Friedrich Schuster, Professor, 616 K. (doppelt).
7. Gabriel Jagoni, lgl. öffentl. Notar, 615 K. 14 h. (doppelt).
8. Johann Reiffenberger, Kiemer, 613 K. 57 h.
9. Johann Weindel, Kaufmann, 613 K. 40 h.
10. Heinrich Hamich, Schneider, 599 K. 88 h.
11. Andronische Stiftung 593 K.
12. Julie Stigerus, Obernöters-Witwe, 588 K. 70 h.
13. Charlotte Süßmann, Polzei-Obercommissärs Witwe, 584 K. 26 h.
14. Berthold Frey, Conditior, 574 K. 91 h.
15. Karl Albrich sen., Gymnasial-Director, 574 K. 80 h.
16. Karl Heinrich, Apotheker, 571 K. 80 h. (doppelt).
17. Ludwig Juchs, Kaufmann, 571 K. 74 h.
18. Alexander Lebu, Decanon, 569 K. 26 h.
19. Gr.-or. Rudolf'sfond 569 K.
20. Georg Schenker jun., penſ. Rittmeister, 563 K. 33 h.
21. Justine Schäfer's Erben 552 K. 60 h.
22. Josef Melzer, Privatier, 552 K.
23. Charlotte Wagner, Pfarrers-Witwe, 549 K. 92 h.
24. Bürger- und Gewerkeverein 548 K.
25. Wilhelm Gollner, Spiritus-Fabrikant, 540 K. 90 h.

Etwaige Recurie gegen obigen Beschluß sind innerhalb 15 Tagen — an Se. Hochwohlgebornen den Herrn Vicegespan des Hermannstädter Comitates gerichtet — hiermit einzubringen. Hermannstadt, am 1. November 1901. Der Magistrat.

3. 1184/1901.

[1055] 2-3

Rundmachung.

Die politische Gemeinde Neudorf verpachtet ihr Gemeinde-Wirthshaus auf die Zeit vom 1. Januar 1902 bis 31. December 1904 am 10. November 1901 um 10 Uhr Vormittags.

Die näheren Bedingungen können bis dahin in der Gemeinde-Kanzlei eingesehen werden.

Neudorf, den 27. October 1901.

Das Orts-Amt:

K. Jakóts Béla, Georg Schneider, Notar. Richter.

Ein Geschäfts-Local

am Hauptplatze gelegen, ſogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen Grosser Ring 5, I. Stock.

Ungeschwemmtes Prima-Buchen-Brennholz.

Ich offerire von heute ab meine anerkannt schönste und beste Qualität in Buchen-Brennholz, und zwar:

- I. früher mit 13 fl., geschritten u. gespalten mit 15 fl., jetzt 12 fl.
- II. früher mit 12 fl., geschritten u. gespalten mit 14 fl., jetzt 11 fl.

per Meter-Klafter in's Haus gestellt. Achtungsvoll Eduard Zimmermann, Bahngasse 14.

Feilbietung.

Am 5. November d. J., 9 Uhr Vormittags, findet bei der hiesigen Grundbuchbehörde die Licitation des Gehäuses Saggse Nr. 3 und Entengasse Nr. 20 statt. Ausruhmungspreis 12000 Kronen. Neugeld 10%. Die Lage des Hauses ist sehr frequent, daher für Geschäftsleute, Professionisten etc. besonders geeignet.

Feine Köchin

und ebenſolche Kammerjungfrau werden in ein Herrschaftshaus aufgenommen.

Auskunft bei der Administration dieses Blattes.

Heltauergasse Nr. 14, I. Stock, Special-Werkstätte für

Nähmaschinen-Reparaturen

Ludwig Etter.

Bekannt solide fachmännische Arbeit. Schnellste Ausführung. Billigste Preise. Heltauergasse Nr. 14, I. Stock.

Eine gebrauchte

Wertheim-Cassa Nr. 0

oder I wird zu kaufen gesucht. — Gef. Anträge an Victor Hess, Hermannstadt.

Möblirtes Zimmer

zu vermieten Fleischergasse Nr. 10.

Das neugebaute Haus

Entengasse Nr. 13.

besteht im Parterre aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschküche, im ersten Stock 3 Zimmer, Küche, Badezimmer und verglaste Veranda, mit Wasserleitung und elektrischer Beleuchtung eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres beim Eigenthümer Georg Lang dortselbst.

Wohnungs-Wechsel.

Heinrich Schoppelt,

königl. ung. Municipal-Charakterz, wohnt vom 1. November an Bahngasse Nr. 7.

Ein neugebautes Haus

in der Vorstadt, bestehend aus 2 Wohnungen sammt Zugehör und Garten, 15 Jahre steuerfrei, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei der Administration dieses Blattes.

Bestes, vollkommen trockenes, billiges Buchen-Brennholz ungeschwemmt.

per Meterklafter 11 fl. 50 kr. ab Magazin, mit Zustellung in's Haus 12 fl., — geschnitten in's Haus gestellt 13 fl. 50 kr., — geschnitten und gespalten in's Haus gestellt 14 fl.

Bestellungen nimmt entgegen Joh. J. Keil, Mehl-Niederlage, Grosser Ring II, G. Orendt und W. Feiri, Heltauergasse 45, Josef Schwarz, Kaufmann, Saggse 8, Karl Mühlfestlen, Färbergasse 19.

Karl Roth, Reussbachgasse Nr. 7.

Lakásváltoztatás.

Schoppelt Henrik,

törvényhatósági m. kir. állatorvos, f. é. november 1-től Bahngasse 7. sz. alatt lakik.

Geschäfts-Übernahme.

Die auf hiesigem Platze unter der Firma Michael Gruber vormals J. Mally bestehende Leder-Handlung ist von Herrn

Friedrich Ferentzi, Lederhändler,

käuflich erworben worden und wird selbe unter der bisherigen Firma weitergeführt.

Restauration Pankiewicz.

Sonntag den 3. November l. J.

Anstich des bestbekanntesten

Winter-Bieres

(Pilsner Urquell)

aus dem „Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen“.

Geschäfts-Gründung.

Mit Bezug auf meine vor einigen Tagen erfolgte Voranzeige habe ich die Ehre, der hochgeschätzten p. t. Damenwelt nunmehr ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß ich am hiesigen Platze

Grosser Ring Nr. 7

Mode-, Manufactur- u. Kurzwaaren-Handlung

mit 1. November eröffnet habe. Durch persönliche Auswahl in den hervorragendsten Fabriken am Wiener Platze habe ich mein

Lager in allem Modernsten und Neuesten

reich assortirt und so bitte ich denn recht freundlich um je häufigeren werthgeschätzten Besuch mit der Zusicherung, daß ich Alles ausbieten werde, um den gerechten Wünschen der p. t. Damenwelt ganz besonders entgegenzukommen.

Hermannstadt, im November 1901.

Hochachtungsvoll ergebener

W. R. Schwab.



Nr. 190 C. Silber-Cylinder-Remontoir-Uhr, 50 Millim. Durchmesser, gravirt, solides gutes Werk fl. 5.25, Doppelmantel fl. 6.75.

JULIUS ERŐS

Hermannstadt, Heltauergasse Nr. 3.

Siebenbürgens grösstes

Uhren-, Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Lager

empfiehlt billig und preiswerth alle Erzeugnisse der

Uhrmacherei, Goldschmiederei und Optikerwaaren.



Nur gute, solide Waare.

Billige Preise, gewissenhafte Garantie.

Hierzu eine Beilage.

SPARSAM & NAHRHAFT

bekömmlich und schmackhaft soll jede Mahlzeit sein; dabei darf ihre Herstellung nicht zuviel Zeit erfordern. Die Erzeugnisse von **Julius Maggi & Co., Bregenz**, helfen der Hausfrau, diese schwere Aufgabe überraschend leicht zu lösen. Wer einmal einen Versuch mit diesen nützlichen und praktischen Erzeugnissen gemacht hat, wird sie stets weiter verwenden.



Maggi's zum Würzen
verleiht
Suppen, Bouillon, Saucen, Gemüsen etc. überraschenden,
fräftigen Wohlgeschmack. — **Wenige Tropfen genügen.**
Probe-Gläschen 30 Heller.



MAGGI'S Consommé- und Bouillon-Kapseln.
1 Consommé-Kapsel für 2 Port. feinste Kraftsuppe 20 Heller.
1 Bouillon-Kapsel für 2 Port. kräftige Fleischsuppe 15 Heller.
Durch Uebergießen bloß mit kochendem Wasser, ohne weiteren Zusatz,
sofort herstellbar.

MAGGI'S SUPPEN.
Eine Tablette für 2 Portionen 15 Heller.
Maggi's Suppen in Tabletten ermöglichen, schnell, nur mit Zusatz von
Wasser, ebenso kräftige, als leicht verdauliche, gesunde Suppen herzustellen.
— 19 verschiedene Sorten. — (434) 13

Zu haben in allen Colonial-, Delicatesswaren-Geschäften und Drogerien.

Aus dem Amtsblatte, Erledigung.

Vom k. k. Richteramt eine Amtsdieners-Stelle. Ge-
funde bis 16. November.

Bur gef. Beachtung!

Nur p. t. Schuhmacher und Cszimen-
macher habe ich

neue practische Ausraspel

erfunden, welche in Betreff der Form und Aus-
dauer alle bisherigen Fabrikate übertrifft.
Der Preis per Stück beträgt Kr. 1.—. Diese
Ausraspel ist zweimal zu verwenden, infolge
dessen billiger, als jede andere.

Außerdem habe ich stets ein Lager von
Raspeln für Männer- und Frauen-Arbeiter
und Stiften-Feilen; ferner befinde ich das Frisch-
aufhauen sämtlicher Feilen und Raspeln
bei äusserst soliden Preisen. — Bei größerer
Abnahme entsprechender Nachlass. (931) 5-6

Um gütigen Zuspruch bittet achtungsvoll

Nicolaus Isan,

Zeilenhauerer,

Hermannstadt, Hundsrücken 23.

Ein Gehilfe und ein Lehrling finden daselbst
Aufnahme.

Echter Jamaica-Rum!

Nachweisbar

direct aus London bezogener garantiert

Echter Jamaica-Rum,

feinste inländische Rums
in vielen Sorten und verschiedensten Preislagen
zu haben in dem

Spirituosen- en gros & en détail-Geschäfte

Heinrich Rieger,

Hermannstadt,

7. Elisabethgasse Haus-Nr. Sieben.

Dieselbst sind auch preiswürdig zu haben:

Hochfeine Liqueure eigener Erzeugung im
Ausmaße u. adjustierten
Gläsern, ebenso

Echter Cognac aus der renommierten Cognac-
Fabrik Czuba-Durozier.

Echter reiner alter Slivovitz,
eine wahre Rarität,

Echter Lager- und Echter Trebern-Branntwein,
sowie überhaupt

alle Gattungen Spirituosen.

Heinrich Rieger,

Sieben, Elisabethgasse Nr. 7.

Nach auswärts Muster und Preisliste gratis
und franco. (1068) 1-15

Mödlinger Schuh-Niederlage,

Hermannstadt, 20 Heltauergasse 20.

empfehle ich ganz neu assortirtes reichhaltiges Lager in allen Gattungen
Schuhen für Damen, Herren und Kinder

zu staunend billigen Preisen.

Die Mödlinger Schuh-Niederlage

ist berühmt wegen der schönen Form und unvergleichlichen Dauerhaftigkeit ihrer Fußbekleidung.

Ausschließlicher Verkauf der echt russischen

Galoschen, Slipper und Schneeschuhe

aus der Fabrik Provodnik in Riga. (1037) 3-12

Höfliche und prompte Bedienung.

Schuh-Reparaturen werden angenommen, billigt und prompt angefertigt.

Mödlinger Schuh-Niederlage,

Hermannstadt, 20 Heltauergasse 20.

Auf dem Holzplatz in Hermannstadt nur kurze Zeit!

Neu!

Hier noch nicht gesehen!

Neu!

Das belgische mechanische Museum

mit Dampftrieb.

Einzig und allein in Ungarn.

Das Museum enthält eine **Eisenfabrik**, ein **Kohlenbergwerk** mit 4 Aufzügen, eine
Ukrobatengruppe, ferner verschiedene industrielle Werkstätten, u. zw.: **Schlosser-, Tischler-,
Eisendreher-, Spengler-, Kesselschmiede-, Gelbgießer- und Schmiede-Werkstätte**,
ferner sind noch **über 150 kleinere Figuren**, die, durch die kleine Dampfmaschine in Be-
wegung gesetzt, selbstständig arbeiten.

Geöffnet täglich von 4 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag.

Eintritt bloß 20 Heller.

Um zahlreichen Besuch bittet

hochachtungsvoll

der **Eigenthümer.**

(1068) 1-1

Bade-Anstalt auf der unteren Promenade

Wannen-Bäder:

mit Wäsche 50 fr. für Sections-Mitglieder:
ohne Wäsche 40 fr. mit Wäsche 40 fr.
ohne Wäsche 30 fr.

Bei Abnahme von 10 Karten entsprechender Nachlass.

Kneipp - Curen — Massagen — Kaltwasser - Curen.

Sections-Mitglieder genießen bei Letzteren 15% Ermäßigung. (872) 8

Section „Hermannstadt“ S. K.-V.

Anzeiger

für Delicatessen und andere Saison-Artikel

der Firma

Franz Jahn Söhne,

Reisberggasse 2. Kleiner Ring 31.

Hyacinthen

echte importirte **Holländische** aus **Haarlem** für
Blumen und Topfe von 10 fr. an sind angekommen.

Begleitend **Tulpen**, einfache und gefüllte, **Narcissen**,
Tazetten, **Crocus**, **Anemonen**, **Ranunkeln**,
Gladiolen.

Lebende **Goldfische**.

Rhein-Lachs geräuchert, frischer **Caviar**,
feinst **Astrachan** u. **Aal mar.**, **Bismarck-Heringe**.

Bücklinge geräuchert Stück 7 kr.

Käse:

ff. Halb-Ementhaler, **Imperial**, **ff. Liptauer**, **Fogarascher**,
echt Trapisten, **Karpathen-Käse** in **Ziegeln**, **Delicatess-Käse**
Stück 10 fr., **Dessert-Alpen-Rahm-Käse** Stück 20 fr., **Gorgonzola**-
und **Parmesan-Käse**, **französischer Roquefort**, **Eidamer** echt
Holländisch, **Limburger**.

Echt Braunschweiger Mett-Würste,

ferner:
Türkischer Rahat (Sultanbrod), **Aprikosen-Marmelade**,
Dulceacen, **reiner Bienen-Honig**, **feine Bäckereien**, **3. B.**
Haselnuss-Kipfel à 5 Heller, **Vanille-** und **Anis-Scheiben**
à 2 Heller, **Buren-Dessert** Stück 20 Heller.

Feine Tischweine per Liter **36** und **40** kr.,

ff. Rothwein per Liter **45** kr.

Süße Tafel-Weintrauben,
weiße, rothe, schwarze und Muskateller per Kilo 26 fr.

Aufträge von auswärts werden sorgfältig und
prompt per Nachnahme effectuirt. (942) 9

Gewinn-Plan der k. k. ungar. priv.
Classenlotterie.

50.000 Gewinne u. 1 Prämie.

Jedes zweite Los gewinnt.

Der grösste Gewinn beträgt im
glücklichsten Falle

1,000.000
Kronen.

1 Präm.	=	600000
1 Gew.	=	400000
1	=	200000
2	=	100000
1	=	90000
1	=	80000
1	=	70000
2	=	60000
1	=	40000
5	=	30000
1	=	25000
7	=	20000
3	=	15000
31	=	10000
67	=	5000
3	=	3000
432	=	2000
763	=	1000
1238	=	500
90	=	300
31700	=	200
3900	=	170
4000	=	130
50	=	100
3900	=	80
2900	=	40
50000	Gew. 1 Pr.	K 13,160.000

Bekanntmachung.

Bei der jetzt beendeten VI. Classe fiel

zum dritten Male

der Haupttreffer von

400.000 KRONEN

(Nr. 28.916)

in meine vom Glück stets begünstigte Hauptcollecte. Ich
brachte nummehr innerhalb kurzer Zeit die kolossale
Summe von über (1063) 2-4

10 Millionen

an meine werthe Kundschaft zur Auszahlung.

Zur IX. Kön. Ung. priv. Classenlotterie

Ziehung I. Classe schon 21. und 22. November 1901

offerire Original-Lose

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
Kronen 12.—	6.—	3.—	1.50

gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

A. Gaedicke

Budapest, Kossuth-Lajosgasse 11.

Bei

Gaedicke

wurde gewonnen:

600000 Kronen	Nr. 62551.
400000	33464.
400000	11119.
400000	28916.
100000	49878.
100000	87991.
70000	60912.
60000	78863.
60000	82528.
60000	97263.
30000	6920.
30000	38691.
30000	90964.
25000	23481.
25000	30049.
20000	28950.
20000	33402.
20000	35862.
20000	60781.
20000	78848.
20000	88874.
15000	57734.
15000	77950.
15000	82506.
24 à 10000 K	= 240000 K
41 " 5000 "	= 220000 "
252 " 2000 "	= 504000 "
544 " 1000 "	= 540400 "
756 " 500 "	= 368000 "



Bitte!
 Versuchen Sie den anerkannt vorzüglichen
„HELM“-CACAO
 und
„HELM“-CHOCOLADE.
 Garantiert reinstes und dabei doch billigstes holländisches
 Fabrikat.
 Erhältlich in allen besseren Colonial- und Delicatessen-Handlungen.

Oh jaj!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Eljen!



Egger's Brust-Pastillen

schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.
 Per Carton 1 Krone und 2 Kronen.
 Probe Carton 50 Heller.



Haupt- und Versand-Depôt:
„REICHSPALATIN“-APOTHEKE,
 Budapest, VI., Váci-körút 17.

In Hermannstadt zu haben in den Apotheken:
 August Teutsch, Karl Henrich, J. C. Molnar, Karl Jikeli, Karl Müller, E. Rummel; — in Mühlbach in den Apotheken:
 Ludwig Binder, Wilhelm Lederhilger.
 Egger's Brust-Pastillen haben mich rasch befreit!

Globus Putz Extract

ist das
beste Metall Putzmittel.

Dosen à 10, 16 und 30 Heller in allen durch Placate erkannten
 Geschäften zu haben.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:
 Fritz Schulz jun., Actien-Gesellschaft, Leipzig und Eger.

Pariser Weltausstellung 1900: „Grand Prix“.

Höchste Auszeichnung!

Auf 7 früheren Ausstellungen durch Verleihung erster Preise ausgezeichnet.

Nur echt,
 wenn auf
 der Sohle



mit
 Gründungsjahr
 1860.

St. Petersburger GALOSCHEN,
 Schneeschuhe, Storm Slippers.
 Tägliche Erzeugung
 der Fabrik
 40,000 Paar!

Alleinige Contrahenten: **Messtorff, Behn & Co., Wien, I.**
 Detail-Verkauf in allen besseren Schuh-, Gummi- und Modewaren-Geschäften.

Serravallo's CHINA-WEIN MIT EISEN



Von medicinischen Autoritäten, wie: Hofrath Prof. Dr. Brauu, Hofrath Professor Dr. Drascio, Prof. Dr. Hofrath Freiherrn von Kraft-Ebing, Prof. Dr. Monti, Prof. Dr. Mosetig-Moorhof, Hofrath Prof. Dr. Neusser, Prof. Dr. Schauta, Prof. Dr. Weinlechner, vielfach verwendet und bestens empfohlen

für Schwächliche und Reconvalescenten.

Auszeichnungen: XI. Med. Congress Rom 1894; IV. Congress für Pharm. Chemie Neapel 1894; Ausstellungen Venedig 1894; Kiel 1894; Amsterdam 1894; Berlin 1895; Paris 1895; Quebec 1896; Quebec 1897; Turin 1898; Canea 1900; Neapel 1900; Padua 1900.

Ueber 1000 ärztliche Gutachten.

Dieses ausgezeichnete wiederherstellende Mittel wird seines vortrefflichen Geschmackes wegen besonders von Kindern und Frauen sehr gern genommen.

Zu haben in allen Apotheken in Flaschen zu 1/2 Liter à K 2.40 und 1 Liter à K 4.10.

J. Serravallo, Apotheker, Triest.

In Ihrem Interesse!

ist es gelegen, sich unsere illustrierte Preisliste und reichhaltige Muster-Collection, welche wir ganz umsonst und spesenfrei versenden, kommen zu lassen.

Die Solidität unserer Firma ist allseits anerkannt!

Preise und Auswahl einzig dastehend!

Von unserem Ausnahmungsverkauf offeriren wir

Leintücher complet groß 1.90, **Strohsäcke** 1.55, **Wirtschaftskotzen** 2.90, **Steppdecken** 3.90, **Strapazhändtücher** 52 Heller, ein gutes Stück **Leinwand** 20 Meter 9.75, **Wirtschafts-Schürzen** sehr breit 70 Heller, **Frauenstrümpfe** geflickt per Paar 45 Heller, **Frauenhemden** aus **Rieslein** 96 Heller, **Jägerpelzhemd** für Männer und Frauen complet groß 1.56, **Jägerpelzhosen** für Männer und Frauen 1.70, **Barchenthosen** für Männer 90 Heller, 1/2 Ellen großes schweres **Umhängtuch** 3.50, **Gisbär-Unterrock** 1.96, **Detto Hose** 1.50, **Handschuhe** geflickt per Paar 45 Heller, **harte Socken** per Paar 20 Heller.

Besondere Gelegenheit! solange der Vorrath reicht!

für Männer:

Ein Anzug (compl. 3-10 Meter lang) aus sehr feinem, rein. Schafwolltoden Kr. 16-75.

für Frauen:

Ein compl. Tuckkleid jede beliebige Farbe (7 Meter verpölbret) zusammen Kr. 5-90.

1 Paar Tuchschnürschuhe mit Leder belegt, sehr hart (Strafhausarbeit) Kr. 5-60.

Zendungen im Werthe von 20 Kronen spesenfrei!

Erstes Grazer Kaufhaus in Graz,
 Jakominiplatz 13.

Man biete dem Glücke die Hand!

Schon Viele wurden durch Einkauf eines Looses bei
 uns glücklich.

Die chancenreichste Lotterie der Welt ist unsere königl. ung. Classen-Lotterie. Von

100.000 Loosen werden **50.000** mit Geldgewinnen
 gezogen. Grösster Gewinn eventuell

1.000,000 Kronen.

1 Prämie 600.000, 1 Gewinn à 400.000, 200.000, 2 à 100.000, 1 à 90.000, 80.000, 70.000, 2 à 60.000, 1 à 40.000, 5 à 30.000, 1 à 25.000, 7 à 20.000, 3 à 15.000, 31 à 10.000, 67 à 5000, 3 à 3000, 432 à 2000, 763 à 1000, 1238 à 500, 90 à 300, 31.700 à 200, 3900 à 170, 4900 à 130, 50 à 100, 3900 à 80, 2900 à 40. Im Ganzen

13,160.000 Kronen, sage Dreizehn Millionen 160.000 Kronen.

GLÜCKSKALENDER FÜR DAS JAHR 1901.

Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	Dezember
D 1 462	1 3274	1 19815	1 14373	1 48569	1 38250	1 51633	1 59560	1 83465	1 55184	1 17797	1 35362
D 2 3677	2 51581	2 20489	2 32291	2 25709	2 51381	2 28046	2 83332	2 89542	2 83536	2 38973	2 44347
D 3 1954	3 56619	3 51633	3 59576	3 62319	3 51381	3 65832	3 86652	3 48569	3 8560	3 51633	3 51599
D 4 53718	4 44141	4 48866	4 83833	4 83468	4 42472	4 83584	4 43585	4 55709	4 38294	4 58404	4 58664
D 5 62152	5 83551	5 65835	5 86063	5 83455	5 83550	5 19815	5 44373	5 52229	5 63583	5 65835	5 83332
D 6 83778	6 17349	6 83591	6 35359	6 36462	6 856	6 40489	6 51633	6 83468	6 55184	6 71981	6 86052
D 7 4053	7 38904	7 21242	7 44382	7 4042	7 38274	7 51633	7 83468	7 83468	7 83468	7 83468	7 83468
D 8 36473	8 51633	8 30497	8 32240	8 38473	8 31584	8 51633	8 83468	8 83468	8 83468	8 83468	8 83468
D 9 49711	9 58919	9 51636	9 59598	9 49544	9 56319	9 65835	9 86063	9 49544	9 49544	9 49544	9 49544
D 10 33719	10 64479	10 55050	10 83490	10 58718	10 64441	10 83591	10 35366	10 40412	10 38274	10 58650	10 83383
D 11 62459	11 83562	11 65839	11 86070	11 62452	11 83551	11 44382	11 21622	11 36473	11 51633	11 65835	11 83383
D 12 83492	12 17752	12 85121	12 35371	12 83478	12 17349	12 51633	12 35366	12 40412	12 49544	12 58650	12 83383
S 13 845	13 38943	13 32706	13 44382	13 4042	13 38274	13 51633	13 83468	13 83468	13 83468	13 83468	13 83468
M 14 37401	14 51633	14 30497	14 32240	14 38473	14 31584	14 51633	14 83468	14 83468	14 83468	14 83468	14 83468
M 15 49713	15 58923	15 51645	15 60632	15 49711	15 58019	15 65835	15 86063	15 49544	15 49544	15 49544	15 49544
M 16 53728	16 64486	16 55054	16 83496	16 58719	16 64479	16 83591	16 35366	16 40412	16 38274	16 58650	16 83383
M 17 62461	17 83564	17 65841	17 86072	17 62454	17 83562	17 44382	17 21622	17 36473	17 51633	17 65835	17 83383
M 18 83494	18 17760	18 85123	18 35374	18 83485	18 17349	18 51633	18 35366	18 40412	18 49544	18 58650	18 83383
M 19 83494	19 38940	19 32706	19 44382	19 4042	19 38274	19 51633	19 83468	19 83468	19 83468	19 83468	19 83468
M 20 38124	20 51633	20 30497	20 32240	20 38473	20 31584	20 51633	20 83468	20 83468	20 83468	20 83468	20 83468
M 21 51356	21 58923	21 51645	21 60632	21 49711	21 58019	21 65835	21 86063	21 49544	21 49544	21 49544	21 49544
M 22 55184	22 65816	22 55059	22 83499	22 58720	22 64486	22 83591	22 35366	22 40412	22 38274	22 58650	22 83383
M 23 62466	23 17797	23 83520	23 35377	23 83485	23 17349	23 51633	23 35366	23 40412	23 49544	23 58650	23 83383
M 24 83593	24 38973	24 32706	24 44382	24 4042	24 38274	24 51633	24 83468	24 83468	24 83468	24 83468	24 83468
M 25 83593	25 51633	25 30497	25 32240	25 38473	25 31584	25 51633	25 83468	25 83468	25 83468	25 83468	25 83468
M 26 58250	26 58916	26 44337	26 49087	26 4857	26 58804	26 65835	26 86063	26 49544	26 49544	26 49544	26 49544
M 27 51356	27 65816	27 55059	27 83499	27 58720	27 64486	27 83591	27 35366	27 40412	27 38274	27 58650	27 83383
M 28 51356	28 65816	28 55059	28 83499	28 58720	28 64486	28 83591	28 35366	28 40412	28 38274	28 58650	28 83383
M 29 62472	29 17797	29 83520	29 35377	29 83485	29 17349	29 51633	29 35366	29 40412	29 49544	29 58650	29 83383
M 30 83593	30 38973	30 32706	30 44382	30 4042	30 38274	30 51633	30 83468	30 83468	30 83468	30 83468	30 83468
M 31 83593	31 51633	31 30497	31 32240	31 38473	31 31584	31 51633	31 83468	31 83468	31 83468	31 83468	31 83468

Wann habe ich Geburtstag?

Wahl seiner Nummer freist. Sollte die Nummer inzwischen vergriffen sein, so senden Ihnen eine ähnliche.

Das ganze Unternehmen steht unter Aufsicht des Staates.

Die planmäßige Einlage der Originallose I. Classe beträgt:

für ein achtel (1/8) fl. — 75 oder Kronen 1.50 für ein viertel (1/4) fl. 1.50 oder Kronen 3.—
 „ „ halbes (1/2) „ 3.— „ „ „ „ „ ganzes (1) „ 6.— „ „ 12.—
 und werden dieselben gegen **Nachnahme** oder vorherige **Einsendung** des Betrages versandt.
 Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf Originallose bitten, nachdem die Ziehungen schon am 21. und 22. November stattfinden, sofort, spätestens bis zum

21. November d. J.

direct an uns einzusenden.

FILIALEN:

Museumring 11.

Elisabethring 54.

A. TÖRÖK & Co.

Bankhaus.

BUDAPEST, V., Waitznering 4/a.

Viele und sehr grosse Gewinne zahlen wir an unsere werthen Kunden aus,
 und zwar in kurzer Zeit über fünf ein halb Millionen Kronen.

Bestellbrief zum Abschneiden. Herren A. TÖRÖK & Co., Hauptcollecteure, Budapest.

Ersuche um Zusendung von Original-Los I. Classe der königl. ung. priv. Classenlotterie
 nebst amtlichem Plan.

Der Betrag von Kronen ist per Nachnahme zu erheben. Was nicht gewünscht,
 folgt durch Postanweisung. bitten zu durchstreichen.

Genaue Adresse

1000 Kronen zahle ich Dem, der bei Gebrauch von **Bartilla's** Zahnwasser, a Flasche 70 H., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. (Verpackung 20 H. extra) **A. Bartilla's Erben** (E. Winkler), Wien, 19, I., Sommergasse 1. — Man verlange überall ausdrücklich **Bartilla's** Zahnwasser. Fälschungsanzeigen werden gut belohnt. — Nach Orten, wo es nicht zu haben ist, sende ich 7 Flaschen für 5 K. 20 H. franco. In **Hermannstadt** bei **C. Müller**, Adler-Apotheke, am Grossen Ring 10; **Molnar's** Apotheke, Halmberggasse 59; **Henrich's** Apotheke, Kleiner Ring 27. — In **Kronstadt**: in den Apotheken Waisenhausgasse 1; Kornzeile 7. — In **Klausenburg**: Dr. Czetz, Külmonstor-utca. (11) 22

Laubsäge



Warenhaus gold: Pelikan
VII, Siebensterng. 24
Wien, Preisbuch gratis. Wien. (1067) 1-25

Berläufige Personen

werden zum Verkauf patentierter Reibmaschinen, sowie Erzeugnisse — in jedem ordentlichen Haushalte unentbehrlich — geliebt.
Concurrenz ausgeschlossen. (977) 9-10
Sobald Provision, eventuell für Monatsgehalt von 120-150 Kr. zugesichert.
Die Vertretung kann auch als Nebenverdienst beibehalten werden. — Anträge an die Firma
Klimes & Co., Prag, 1134 II.

Specialität:

Auerlicht für Orte ohne Gas.

Gasstoff-Glühllicht, Patent Heuer.

Gas-selbsterzeugende Lampen.

- Schönste Beleuchtung für geschlossene Räume, Strassen, Plätze u. Gemeinden.

Spirituss-Gaskochherd Heuer's Orig.-Ökonom einziger regulärer Kochherd ohne Docht.

- Baulampen.
- Löthwerkzeuge eigener Constructur.

Gegründet 1891. Lieferung von prima-Gasöl, Hydrat, Benzin in Eisenbarrels und Blechkannen.

Johannes Heuer, Wien, IV., Mayerhofgasse 4.



Nachdem die Pemetefü-Bonbons zahlreiche Nachahmungen haben, werden in der nächsten Nummer dieses Blattes jene Apotheken bezeichnet, wo die echten RETHY'schen Erzeugnisse verschleiss werden. (1064) 1-10

Depot hygienischer Artikel.
Pariser Gummiwarenlager
J. REIF, Specialist, Wien, I., Brandstätte 3.

Freistellen in geschlossenem Couvert gratis und franco.
Proving-Bericht per Nachnahme discret
à K 2, 4, 6, 8, 10 etc.

Zu gewinnen:

- Eine Prämie 600.000 Kr., 400.000 Kr., 200.000 Kr.,
2 à 100.000 Kr., 1 à 90.000 Kr., 1 à 80.000 Kr.,
1 à 70.000 Kr., 2 à 60.000 Kr., 1 à 40.000 Kr.,
5 à 30.000 Kr., 1 à 25.000 Kr., 7 à 20.000 Kr.,
3 à 15.000 Kr., 31 à 10.000 Kr., 67 à 5.000 Kr.
etc. etc. Zusammen

50.000 Gewinne = 13.160.000 Kronen.

Grösster Gewinn eventuell
Eine Million Kronen.

Bankhause Lukács Vilmos

älteste und empfehlenswertheste Hauptcollectur
Budapest, V., Badgasse Nr. 10,

versendet Lose I. Classe zu Original-Preisen: (1048) 1-3
Ein ganzes à 12 Kronen Ein halbes à 6 Kronen Ein viertel à 3 Kronen Ein achtel à 1.50 Kronen
gegen vorherige Einsendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme.

Dr. MAX SCHLESINGER WASSERHEILANSTALT und SANATORIUM POZSONY, (Cottage).

In reizender Gegend, staubfrei und windgeschützt. Über 200 Kilometer weit von jeder romantischer Gebirgsgegend. Strenge individuelle fachärztliche Behandlung. Modernster Comfort. Verzügliche Pension. Mässige Preise. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Prospekte und Auskünfte versendet die DIRECTIO.



Sammingene Haarfärbemittel.

Das allerbeste für Mund und Zähne ist **OSAN**.
Gern's orientalische ist das beste und gesündeste Schönheitsmittel. à Flacon 2 Kronen.

ROSENMILCH Hygien-Balsaminseife hierzu 60 Heller.

Hauptversanddepot: ANTON J. CZERNY in Wien XVIII, Carl Ludwigstr. 6.

SCHWANHÄUSSER'S Bureau Artikel

SCHAFFEN ORDNUNG — SPAREN ZEIT.
Illustrirte Kataloge gratis und franco.

SCHWANHÄUSSER, WIEN, I., Johannesgasse 2.

COGNAC PFAU DER BESTE

Blutbehandlung — Hämopathie.
Begründer und einziger Vertreter:
Med. Dr. **J. KOVÁCS** Hemopäth

Budapest, V., Váci-körút 18.
Broschüre 1 Kr. franco.

Wir hierigen treffen uns in Budapest im

CAFFEE NEW-YORK

Grasbet kört 9-11.
Jeden Abend Concert der Honvédkapelle

KAISERBAD BUDAPEST.

Winter und Sommerkurort
Schwefeltherme I. Ranges
Heilbad mit vorzüglichem
Campfad, modernste Schinmbäder,
prächtiges Mineralwasser,
Schwimmschule, Stein- und
Warmebäder
200 bequeme Wohnzimmern.
Projekt auf Verlangen gratis
und franco.

PATENTE VERWERTUNG UNTERNEHMUNG

BUDAPEST, ERZSEBET-KÖRUT 17
AUSKUNFTE KOSTENFREI.

HANDPASTA

Dr. KOVÁCS
sicht nur mit halbmond-förmiger Schutzmarke,
zaubert binnen 3 Tagen jede Hand ins
Weisse u. Zarke.
Ein Trogel K. 1.20. Hierzu Seife 1 Krone.
Haupt- und Versand-Depot: Dr. KOVÁCS ERŐ'S Apotheke und Droguerie
Budapest, VI., Gyár-utca 17.

VEILCHEN-PARFÜME

KARPATHEN-
ist der modernste und beliebteste
Toilette Artikel.
Preis 4 Kronen.

BELA ZOLTAN

Sämmtliche existirende und wo immer
annoncirte Medicamente können in

AKACIA SEIFE

Die besten Uhren
soldesten und modernsten Juwelen gegen
RATENZAHUNG
Bei streng festgesetzten Preisen liefert Ungarns
erstes und grösstes Geschäft.
JOHANN BRAUSWETTER Chronometer-Uhrmacher
in SEGED.
Preiscurant mit 2000 Illustrationen gratis und franco.

PUMPEN UND WAGEN

Special-Fabriken für
aller Arten für jeden Zweck
I. Wallfischg. 14. **W. GARVENS, WIEN, I. Schwarzenbergstr. 6**
Kataloge gratis und franco!

„Le Délice“

bestes Vergé Cigarettenpapier,
beliebteste Vergé Cigarettenhülse.
Nur einmal angezündet,
brennt die Cigarette,
ohne auszulöschen,
bis zu Ende.
Überall zu haben.

MARGIT KREM

Es ist allgemein bekannt, dass zur Erhaltung u. Verwirklichung der Schönheit das beste u. sicherste Mittel das **Fotogenische** ist. Preis: 2 Kronen. Kleiner Trogel 1 Krone. — Seite 70 Heller. Puder Kr. 1.20. — Erzeuger: KELENYI von FÜLD'S Apotheke, ARAD. — Zu haben in allen Apotheken!

PLATSCHEK VILMOS

anerkannt solidestes
HERREN- und KINDER-Kleiderwarenhaus
Budapest, IV., Központi Városház.

FERNOLENDT

Ausstellung Paris: Goldene Medaille
Schuhwische, beste Wische der Welt, gibt schnell tief-schwarzen Glanz und erhält das Leder dauerhaft.
Gegründet 1832. — Fabriksniederl.: Wien, I. Schulerstrasse 21. — Überall erhältlich.

MAGYAR ORVOSI MÜSZERTÁR

(ORTHOPÄDISCHE KUNSTANSTALT)
Budapest, VII., Kerepesi-ut 32. (vis-à-vis dem Rokus-Spital.)
Bruchbänder, Kunstfüsse, Kunsthände, Bauchbinden, etc., künstliche Chirurg. Instrumente, Krankenkasse Artikel, etc.

Gummi- und Fischblasen-Specialitäten. Preiscurant gratis in geschlossenem Couvert.

HOTEL ERŐ'S SZALODA

Hotelier P. SIMON.
BUDAPEST, VI., VÁCI-KÖRUT 25.
100 Zimmer von 1 H. aufwärts inclusive Bedienung.
Bäder, elegantes Café, Restauration,
Bierhalle im Hause. Haltestelle der elektrischen
Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen.

ALTALÁNOS TUDÓSÍTÓ

Budapest, VII., Erzsébet-körút 54.
In sämtlichen Zeitungen eingeschaltet.
Eigentümer: JULIUS LEOPOLD, Redacteur.

The Freshman

Lebensversicherungs-Gesellschaft
in Ungarn tätig seit dem Jahre 1865
Direction im eigenem Palais der Gesellschaft
Budapest Franz-Josef-Platz 5a/b.

JENCS'S UNGARISCHER RESTITUTIONS-FLUID

für Pferde und Hornvieh.
Unentbehrlich für Occasionisten.
Holt die Bluteskraft der Thiere, macht selbe
ausdauernd und stark. Hindert das Steif-
werden der Füsse, die Sehnenverwässerung
und schützt die Füsse vor Spalt.
Preis 2 Kronen. Per Post gegen Voraus-
zahlung von K. 2.60 versendet von
JENCS VILMOS'S Apotheke
BUDAPEST, H. SZERÁ-TÉR

AKACIA SEIFE


AKACIA-Puder 1 Krol, AKACIA-Gesichts-Creme 2 Kr
Vorzügliche Seifen- und Cremes-Preparate.
Zu haben in den Apotheken.
Hauptdepot: **KRONEN APOTHEKE**, Budapest, Kálviny-tér.

LE DÉLICE

bestes Vergé Cigarettenpapier,
beliebteste Vergé Cigarettenhülse.
Nur einmal angezündet,
brennt die Cigarette,
ohne auszulöschen,
bis zu Ende.
Überall zu haben.

SANTAL EGGER
Käuflich empfohlenes spezifisches Mittel gegen Blasen und Harnen Leiden und in allen solchen Fällen, wo die Ärzte Santal-Oel, Copahu oder Cuba empfehlen. Einzig reines ostindisches Santal-Oel und ist daher von überaus schmerzlicher Wirkung bei den Leiden der Jugend. Es ist nur mit der ges. Aufsicht „Tigerkopf“ Schutzmarke. Preis 3 Kronen. Nach der Provinz gegen Vorauszahlung von Kronen 3.40 franco versendet: **MEISCHSPALATIN-A-PO-THKE**, Budapest, VI., Váci-körút 17.

Gute Uhren billig!
Mit 3 jähr. schriftl. Garantie ver. an Private
Hanns Konrad,
Uhren-Fabrik und Goldwaaren-Exporthaus
Brüx (Böhmen).
Gute Ridel-Remontoir-Uhr fl. 3.75.
Echte Silber-Remontoir-Uhr fl. 5.80.
Echte Silber-Uhr fl. 1.20.
Ridel-Wecker-Uhr fl. 1.95.
Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet,
besitzt goldene und silberne Ausstellungs-Medailien und
Zehntausende Anerkennungs-schreiben.
(98) 76-100
Illustrirter Preis-katalog gratis und franco.



Petroleumglühlicht
Epochale Erfindung!
gibt bei denkbar einfachster Handhabung und
absoluter Gefahrllosigkeit ein intensiv weisses,
dem Auer'schen Gasglühlicht zumindest gleich-
kommendes Licht von
80 Kerzen Leuchtkraft!
bei 50% -iger Petroleum-Ersparniss.
Als Brennmaterial eignet sich jedes
Petroleum.
Brenndauer: 1 Liter circa 12 Stunden.
Der Brenner kann auf jede vorhandene Petroleum-
Lampe aufgeschraubt werden.
Zu beziehen durch die Niederlage der
Oesterreichischen Petroleumglühlicht-Gesellschaft
HUBER & Co.
Wien, I., Kohlmarkt 5.
Prospecte gratis und franco.
Vertreter gesucht.
(786) 1-3

Winter - Fahrordnung

via „Rother Thurm“
(mitteleuropäische Zeit).

Ab 2.10 Nm.	Wien (Staatsbahnhof) via Bruck	an 1.50 Nm.
2.40	Ruttka via Hatvan-Ujszasz	—
3.55	Kaschau, hin via	—
—	her via Püspök-Ladany	3.28 Nm.
9.15 A.	Budapest (Ostbahnhof)	7.50 Fr.
11.19	Szolnok	5.32
3.39 Nm.	Maramaros-Sziget via P.-Ladany	4.56 Nm.
5.44	Királyhaza via Püspök-Ladany	2.08
7.09 A.	Szatmar-Nemeti	8.27 Nm.
8.15	Nagy-Karoly	7.23
10.27 N.	Debrecin	5.03 Fr.
2.18	Grosswardein	2.31 N.
6.11 Fr.	Klausenburg	10.46 A.
5.30	Maros-Vasarhely	11.22 N.
8.10	Gross-Enyed	8.22 A.
5.20	Déva	10.52
6.20	Broos	9.49
7.43	Karlsburg	8.42
5.08	Kronstadt	—
9.45 Nm.	Schässburg	—
10.55	Mediasch	—
ab 11.19 Nm.	Kleinokpisch (Restauration)	an 6.25 A.
11.50	Marktscheiken (Gem.-Haltest.)	5.56 Nm.
12.40 Nm.	Salzburg (Gemeinde-Haltestelle)	5.06
an 1.09	Hermannstadt (Restauration)	ab 4.40
ab 7.57 Fr.	Mühlbach	an 9.85 A.
9.12	Reussmarkt	8.25
10.05 Nm.	Grosspold	7.47
11.07	Szelistye	6.55
11.45	Orlat	6.05
12.05 Nm.	Grossau	5.46 Nm.
an 12.40	Hermannstadt (Restauration)	ab 5.05
ab 1.14 Nm.	Hermannstadt (Restauration)	an 3.37 Nm.
1.25	Schellenberg	3.25
1.33	Molichen (Haltestelle)	3.14
1.41	Westen	3.06
2.01	Gross-Palmesch	2.40
2.11	Altblucke	ab 2.28
an 2.18	Rother Thurm (Restauration)	an 2.19
ab 2.28	(u. Zollstation)	1.12
2.36	Boicza	1.01
2.53	Landesgrenze (Haltestelle)	12.38
an 3.15	Caineni (Zollstation)	12.11
(Osteuropäische Zeit)		
ab 4.55 Nm.	Caineni	an 12.56 Nm.
an 5.19	Cornet	ab 12.32
5.40	Lotru	12.11
6.14 A.	Calimanesti	11.37 Nm.
6.21	Jiblea	10.30
ab 6.36	Rimnik Valeci	an 10.15
an 7.06	Rimnik Valeci	ab 10.42
ab 7.15	Riureni	an 10.32
an 7.25	Riureni	ab 10.21
7.39	Gyovora	10.07
7.58	Babeni	9.48
8.06	Slavitesti	9.40
8.18	Ionesci	9.28
8.35	Oresti	9.11
8.45	Zavideni	9.01
9.05	Dragasani (Restauration)	8.41
ab 9.20	Bals	an 8.30
an 9.40	Strejesci	an 8.07
10.01	Arcesci	7.46
10.21	Piatra Olt (Restauration)	7.25
ab 7.20 Fr.	Piatra Olt (Restauration)	an 10.25 A.
an 8.57	Caracal (Restauration)	ab 8.46
11.20	Corabia (via Donau, Samovit, Plevna, Sofia)	8.30
ab 10.41 N.	Piatra Olt (Restauration)	an 7.06 Fr.
an 10.56	Bals	ab 6.50
11.36	Craiova	6.09
11.27	Turn-Severin	3.26 N.
3.00	Verdiorova (Orsova)	3.02
ab 11.00 N.	Piatra Olt (Restauration)	an 6.10 Fr.
an 11.40	Slatina	ab 5.49
1.59	Pitesti	3.32
5.40 Fr.	Bucuresci	11.40 A.
1.35 Nm.	Constanza (Schwarzes Meer)	2.35 Nm.
10.15 Fr.	Giurgevo (Donau-tract)	5.35
Rustschuk-Varna, dann per Schiff nach	Constantinopel	einmal wöchentlich.
	C. B. v. S.	

Heim's MEIDINGER-ÖFEN
vom Erfinder
PROF. DR. MEIDINGER
AUSSCHL. AUTOR FABRIK.
K. u. K. HOF LIEFERANT.
H. HEIM
Hestia-Öfen.
Heim's Dauerbrand-Regulir-Ventilations-Öfen.
UBER 65.000 IN VERWENDUNG.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!
MEIDINGER-ÖFEN unter Hinweis auf nebenstehende Schutzmarke.
Dauerbrand-Kamine und CENTRALHEIZUNGEN ALLER SYSTEME.
FÜR JEDEN BRENNSTOFF mit RAUCHFREIER FEUERUNG.
EIN KAMIN KANN MEHRERE RAUME UNABHÄNGIG BEHEIZEN.
• GEWÄCHSHAUS-HEIZUNGEN •
• Ventilations-Anlagen •
TROCKEN-ANLAGEN JEDER ART.
Beste Referenzen, Prospekte u. Kostenschläge gratis u. franco
BUDAPEST, THONETHOF
ECHT ZU BEZIEHEN NUR AUS DER FABRIK ODER DEN FILIALEN:
WIEN, OBER-DÖBLING.
WIEN, I. KOHLMARKT 7.
PRAG, ILNYBERNERG. 7.
(824) 9

Jencs'sche
Orangenblüthen-Crème.
Vollkommen un-schädliche und sicher wirkende Gesicht- und Handsalbe gegen: Sommer-sprossen, Hautaus-schläge, Leberflecken, Mitesser und alle Hautflecken. Schützt die Haut gegen Risse, benimmt die Rötthe des Gesichtes und der Hände. Macht die Haut nach kurzem Gebrauch glatt und zart. Enthält keine Fettstoffe, verleiht somit der Haut keinen Glanz.
Preis eines Tiegels 1 Krone.
Preis einer Schachtel des zugehörigen Orangenblüthen-Puders 1 Krone. Erhältlich bei:
Jencs Vilmos
„Szt. János“ Apotheke,
Budapest II., Széna-tér.
Haupt-depot: Dr. EGGER's Apotheke zum Reichspalatin
Budapest, VI., Váci-körút 17.
171) 36-50



RÉMI & KORMOS,
Budapest, Régi posta-utca 10,
empfehlen sich für
**Häuser-, Güter-, Wald-, Hypotheken-,
Geld-, Finanzierungs-, Patent-,
Industrialien-, Montan-Verkehr etc.**
Vorzügl. in- und ausl. Verbindungen. Viehjährl. Erfahrungen.
Prompteste, sachgemäße Erledigung directer Anträge.

Glänzender Nebenverdienst
ohne Anslagen, ohne Domicilwechsel, für Pensionisten, Kaufleute, Buchhändler und sonstige gebildete Personen aller Stände durch Uebernahme einer „Re-präsentanz“.
Offerte mit Angabe des Berufes an
Dr. O. LÖBE, Wien, III., Ungargasse Nr. 5.

Erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Neuer und alter Haus-Kalender
für das Jahr
1902.
Kleinoctav, 204 Seiten. — Mit mehreren Illustrationen.
Preis 30 Heller, mit Postzusendung 40 Heller.
Inhalts-Verzeichniss.
Jahresrechnung für das Gemeinjahr 1902 — Die 12 Himmelszeichen — Die Sonne mit den Planeten — Die Mondesviertel — Jahres-regent: Saturn — Jahres-Charakter — Von den Finsternissen — Sichtbarkeit der Planeten — Von den Jahreszeiten — Die vier Quatember — Ostertabelle — Gerichtstermin.
Kalendarium.
Kalender der Juden.
Bauerregeln.
Genealogie des regierenden Kaiser-Königs-hauses von Oesterreich-Ungarn.
Genealogie der wichtigsten europäischen Regentenhäuser.
Jahrmärkte.
Post- und Telegraphenwesen: A. Briefpost, B. Fahrpost, C. K. ungar. Postsparsache, D. Post-Curse, E. Telegraphen-Bestimmungen, F. Telephon-Bestimmungen in Hermannstadt.
Eisenbahnenwesen: Zonen-Tarif.
Stempel- und Gebührenwesen.
Unsere Todten — Albert Arz v. Straussen-burg, Heinrich Wittstock, Dr. Josef Bedeus v. Scharberg.
Das Hexenkind. Eine Erzählung aus dem rumänischen Volksleben. Von Julius Th. v. S.
Aus dem Lehrer- und Schulleben im zweiten Viertel des vorigen Jahrhunderts.
Rückblick auf die Zeit vom 1. September 1900 bis Ende August 1901.
Anekdoten.
Mannigfaltiges.
Gemeinnütziges.
Inserate.

Th. Steinhausen's Nachf. (Adolf Reissenberger),
Buchdruckerei, Zeitungs- und Kalender-Verlag,
Hermannstadt, Wintergasse Nr. 9.

KUNDMACHUNG.
Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanz-ministerium durch seine Control-Organe die Revision der Loose I. Classe der Königl. Ung. Privilegirten Classen-Lotterie (Neunte Lotterie) vollzogen hat, die Loose den Hauptcollecutoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER Königl. Ung. Privilegirten Classen-Lotterie.
Neunte Lotterie. 100.000 Loose, 50.000 Gewinne.

Erste Classe		Zweite Classe		Dritte Classe		Sechste Classe	
Einlage Kronen 12.—		Einlage Kronen 20.—		Einlage Kronen 32.—		Einlage Kronen 24.—	
Ziehung: 21. u. 22. November 1901.		Ziehung: 18. u. 19. December 1901.		Ziehung: 14., 15. u. 16. Januar 1902.		Ziehung: 26. März bis 22. April 1902.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen
1 à	60000	1 à	70000	1 à	80000	1 à	30000
1 à	20000	1 à	25000	1 à	30000	1 à	20000
1 à	10000	1 à	10000	1 à	15000	1 à	10000
1 à	5000	1 à	5000	1 à	3000	3 à	10000
3 à	2000	3 à	3000	3 à	1000	5 à	5000
5 à	1000	5 à	2000	5 à	1000	8 à	2000
8 à	500	8 à	1000	8 à	500	10 à	1000
30 à	300	20 à	500	10 à	70	70 à	500
50 à	100	60 à	300	70 à	50	50 à	35000
2900 à	40	3900 à	80	4900 à	130	27.800 à	200
3000 Gewinne Kronen 240000		4000 Gewinne Kronen 477000		5000 Gewinne Kronen 898000		30.000 Gew. u. Pr. Kr. 9.550.000	
Vierte Classe		Fünfte Classe					
Einlage Kronen 40.—		Einlage Kronen 32.—					
Ziehung: 12. und 13. Februar 1902.		Ziehung: 5. und 6. März 1902.					
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen				
1 à	90000	1 à	100000				
1 à	30000	1 à	30000				
1 à	20000	1 à	20000				
1 à	15000	1 à	15000				
3 à	10000	3 à	10000				
5 à	5000	5 à	5000				
8 à	2000	8 à	2000				
10 à	1000	10 à	1000				
70 à	500	70 à	500				
3900 à	170	3900 à	200				
4000 Gewinne Kronen 934000		4000 Gewinne Kronen 1061000					

Zur Ziehung der I. Classe, welche am 21. und 22. November d. J. in Gegenwart der königl. ung. staatlichen Controlbehörde und im Beisein eines kön. Notars, im Ziehungssaale (IV., Esku-tér, Eingang Duna-utca) öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Collecutoren der Königl. Ung. Priv. Classen-Lotterie erhältlich.
Budapest, 3. November 1901.
[1047] 1-1

Direction der Königl. Ung. Privilegirten Classen-Lotterie.
Lónyay. Hazay.

Erhalten täglich, mit Kauf...
Pränumerations...
in loco...
Januar...
Februar...
März...
April...
Mai...
Juni...
Juli...
August...
September...
Oktober...
November...
December...
Dieser Tage...
einer Unterhaltung...
Meinung des...
deutschen Volkes...
Kinder für diese...
urtheilung, ob die...
fallen find. Eine...
so würde das bei...
genug vorhanden...
Gefinnungen des...
Kriege falsch unter...
Die überwiegt...
find wir gewiss...
über die Gewalt...
minder entrüstet...
Sympathien für...
und, wie Manche...
die Meisten von...
mit allen Mittel...
friedliches Volk...
Krieg gegen diese...
vielleicht sogar...
Die Begeister...
hatte Herr v. Sie...
sieben daraus ein...
das Verbalten des...
urtheilung dieses...
die ja sonst der...
Politiker werden...
wenn sie über jede...
Erbitterung gerath...
In der 2ten...
Nationen eine so...
gemeinen auf das...
danor bange witt...
den nicht nur ha...
londern die engl...
auf das Völlerre...
Friedensconferen...
Wir müßten...
Einzelnen aufzähl...
Combattanten un...
gegangenen, vor...
und Kinder, nicht...
des Völlerrechts...
Genfer und der...
gibt es einen be...
die englischen Pa...